

Hochspringer Fabian Niermann überragt

veröffentlicht am 12.06.2017



Millimeterangelegenheit: Fabian Niermann vom SV 1860 Minden hat den Flop verinnerlicht und gehört inzwischen zu den besten Hochspringern in seiner Altersklasse in Deutschland. (© Foto: Egon Bieber/nw)

Recklinghausen (nee/apl). Fabian Niermann hat einen Uralt-Rekord geknackt: Der Hochspringer des SV 1860 Minden hat bei den Westfälischen U16-Meisterschaften die 1,86 Meter übersprungen und damit einen Kreisrekord aufgestellt. Die bisherige Bestmarke hielt mit 1,85 Meter Benjamin Kindermann. Der Leichtathlet der LG Porta Westfalica meisterte diese Höhe im Jahr 1993.

Die Meisterschaften wurden am vergangenen Wochenende im Hohenhorst-Stadion in Recklinghausen ausgetragen. Mehr als 330 Athleten aus 96 Vereinen traten dort an. Neben Niermann starteten vom SV 1860 Minden auch Nike Linne-möller und Frederik Lewandowski.

Fabian Niermann entschied die Hochsprungkonkurrenz in der Altersklasse (AK) U15 für sich. Bis 1,83 Meter konnte ihm Eric Klöckner (CLV Siegerland) folgen, an der Höhe von 1,86 Meter scheiterte er dann aber. Da hatten ihre Gegner schon lange die Segel gestrichen. Felix Meller (DJK BW Annen) kam mit einer Höhe von 1,74 Meter auf Platz drei.

Niermann hat die 1,86 bereits zum zweiten Mal übersprungen und damit seine Form bestätigt. Bereits im März hat er bei der Hallen-Kreismeisterschaft in Porta Westfalica die Höhe gemeistert. Der Mindener Athlet ist damit der zweitbeste Hochspringer in seiner Altersklasse Deutschlands in diesem Jahr.

Vereinskollege Frederic Lewandowski (AK U15) schied im Vorlauf über die 100 Meter in 12,74 Sekunden aus, überzeugte aber über die 80 Meter Hürden. Den Vorlauf beendete Lewandowski in 11,92 Sekunden hinter dem Vorlaufs-Sieger Maximilian Superniok (11,75 Sek./TV Wattenscheid). Im Finale steigerte sich der Mindener und lief 11,77 Sekunden bei 1,6 Meter Gegenwind. Damit holte er sich die Bronzemedaille hinter Lorenz Voß (11,54 Sek./TV Wattenscheid) und Julian Manegold (11,70 Sek./LG Ems Warendorf). Superniok lief auf Platz vier (11,78 Sek.).

In einer starken Konkurrenz konnte sich U14-Athletin Nike Linnemöller im Kugelstoßen behaupten. Die Mindenerin knackte die Zehn-Meter-Marke und kam auf den zweiten Platz mit 10,06 Metern. Besser war nur Josefa Schepp (10,87 m/TSG Dülmen); auf Platz drei schaffte es Helen Marie Blum (9,84 m/ Germania Horstmar). Beim Speerwurf musste sich die SV-Athletin mit 29,37 Metern mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. Es gewann Schepp mit überragenden 41,88 Meter vor Carina Born (34,42 m/LG Kindesberg Kreuztal).

Copyright © Mindener Tageblatt 2017